



Der Tod des Sokrates, Jacques-Louis David, 1787

## > Organisation

**Dr. Sebastian Fuhrmann**  
Neutestamentliches Seminar  
Evangelisch-Theologische Fakultät  
sebastian.fuhrmann@uni-muenster.de  
Tel. +49 251 83-22535

**Prof. Dr. Regina Grundmann**  
Centrum für Religiöse Studien  
Fachbereich Philologie  
regina.grundmann@uni-muenster.de  
Tel. +49 251 83-26100

## > Ort

**Liudgerhaus**  
Überwasserkirchplatz 3  
48143 Münster

## > Anmeldung

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 01.06.2010  
crs@uni-muenster.de

Eine Veranstaltung des Exzellenzclusters „Religion und Politik in den Kulturen der Vormoderne und Moderne“ der WWU Münster. Dem Forschungsverbund gehören gut 200 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen und elf Ländern an. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.

### Exzellenzcluster „Religion und Politik“

Johannisstraße 1-4  
48143 Münster  
Tel. +49 251 83-23376  
Fax +49 251 83-23246

religionundpolitik@uni-muenster.de

Bildnachweis: The Sacrifice of Isaac. Fresco by de: Franz Xaver Kirchner in the Parish church of de: St. Ulrich in Gröden-It: Ortisei in the late 18th century (Wikipedia)

Tagung des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

## > Leben oder Sterben für Gott?

09. bis 11.06.2010





Die Opferung Isaaks, Pedro de Orrente, 1616

## › Leben oder Sterben für Gott?

### Martyriumsvorstellungen in Auseinandersetzung mit dem Gebot der Lebensbewahrung in Antike und Mittelalter

Der Gedanke des Sterbens für eine Sache oder für andere (noble death, exemplum virtutis) war in der Vorstellungswelt des antiken Mittelmeerraums weit verbreitet. In Bezug auf Judentum, Christentum und Islam stellt sich das Problem, dass eine Selbsttötung oder ein Inkaufnehmen des Getötetwerdens im absoluten Gegensatz zu dem Gebot der Lebensbewahrung und zu dem Gebot „Du sollst nicht töten“ steht. Die interdisziplinäre Tagung wird der Frage nachgehen, welche soziokulturellen Bedingungen und geistesgeschichtlichen Einflüsse für die Entstehung und Entwicklung von Martyriumsvorstellungen in Judentum, Christentum und Islam in der Antike und im Mittelalter ausschlaggebend waren.

Darüber hinaus wird diskutiert, in welchen antiken Kulturen der Konflikt zwischen Selbsttötung oder Inkaufnehmen des Getötetwerdens und dem Gebot zur Lebensbewahrung eine Rolle spielt und wie dieser Konflikt reflektiert und literarisch gelöst wird. In übergreifender Perspektive wird untersucht, wie das Phänomen der freiwilligen Lebenshingabe in den jeweiligen historischen, religiösen und kulturellen Kontexten symbolisiert, verbalisiert und kommuniziert wird und wie die Grenzen zwischen Selbsttötung, Opfer, Glaubenszeugnis und Blutzugehörigkeit gezogen werden.

## › Programm

### Mittwoch, 09.06.2010

17:00–17:45 Leben und sterben für Gott? Religions- und theologiegeschichtliche Perspektiven des alten Israel  
Martin Leuenberger, Münster

17:45–18:30 Der „Lehrer der Gerechtigkeit“ – eine Gestalt zwischen Ablehnung und Vollmacht. Überlegungen zur frühjüdischen Rezeption der Leidensknechts-Thematik  
Heinz-Joseph Fabry, Bonn

19:00 Öffentlicher Abendvortrag (Hörsaal F4 Fürstenberghaus)  
Noble Death and Martyrdom in Antiquity  
Jan Willem Van Henten, Amsterdam

ab 20:30 Gemeinsames Abendessen

### Donnerstag, 10.06.2010

09:00–09:45 Die Zersägung des Propheten Jesaja  
Anna-Maria Schwemer, Tübingen

09:45–10:30 Widerstand und Ergebung in den Makkabäerbüchern  
Joseph Sievers, Rom

Pause

11:00–11:45 A very good thing to avoid. Die Einstellung des Josephus zum Martyrium  
Folker Siegert, Münster

11:45–12:30 Der brennende Herakles – Lukian von Samosata und Proteus-Peregrinus  
Wolfgang Spickermann, Erfurt

Pause

14:30–15:15 Der Tod als Argument – Erzählungen vom repräsentativen Sterben in Rom  
Alexander Arweiler, Münster

15:15–16:00 Die Duplizität des Todes in der neuplatonischen Philosophie  
Rainer Thiel, Jena

Pause



Die Opferung Isaaks, Giambattista Pittoni, 1720

16:30–17:15 „Und tötet Euch nicht selbst!“ – Martyrium im Islam zwischen Heilsversprechen und Heilserwartung  
Jan-Peter Hartung, London

17:15–18:00 Gründe und Grenzen für das Martyrium – Kiddusch Ha-Schem im Judentum  
Karl E. Grözinger, Potsdam

ab 19:00 Gemeinsames Abendessen

### Freitag, 11.06.2010

09:00–09:45 Paulus als Vorbild des Sterbens im frühen Christentum  
Hermut Löhr, Münster

09:45–10:30 Leben verlieren und Leben finden, Nachfolge und Martyrium in den Evangelien  
Sebastian Fuhrmann, Münster

Pause

11:00–11:45 Leben und/oder Sterben für Gott bei Ignatius und Polykarp  
Boudewijn Dehandschutter, Leuven

11:45–12:30 Mit Herz und Seele für Gott. Deuteronomium 6,5 in der Auslegung der Rabbinen  
Dagmar Börner-Klein, Düsseldorf

Pause

14:30–15:15 „Das ist die Tora, und das ist ihr Lohn!“ Zu den Martyriumdiskursen im rabbinischen Judentum  
Regina Grundmann, Münster

15:15–16:00 Das Bild des Märtyrers in der Geschichte von den Zehn Märtyrern und Midrash Ele Ezkera  
Gottfried Reeg, Berlin

16:00–16:45 Religionsgeschichtliche Betrachtungen zu Martyrium und Pikuach nefesh  
Giuseppe Veltri, Halle